

STEPHANIE THIES

Die fröhlich-freche
HÄKELBANDE

Mit Spaß zum
eigenen Kuschetzoo

KNAUR 

Inhalt

Eine neue Herausforderung!	4	Wir sind ganz Ohr	21
		- Ohren A (Leopard, Bär)	21
Häkelspaß immer rundherum – die Amigurumi-Technik	5	- Ohren B (Giraffe, Zebra, Rentier)	21
		- Ohren C (Affe)	21
		- Ohren D (Esel, Einhorn)	22
		- Ohren E (Schaf)	22
Der Kuschelzoo-Baukasten	8	- Ohren F (Katze, Drache)	22
Da rollen die Köpfe	10	- Ohren G (Hase)	22
- Kopf A (Leopard, Affe)	10	- Ohren H (Fledermaus)	23
- Kopf B (Giraffe, Drache)	10	- Ohren I (Igel)	23
- Kopf C (Pinguin, Perlhuhn, Katze, Bär)	11		
- Kopf D (Zebra, Esel, Rentier, Einhorn)	11		
- Kopf E (Schaf, Hase, Schildkröte)	12		
- Kopf F (Froschkönig, Raupe)	12		
Luxuskörper	13		
- Körper A (Leopard, Affe)	13		
- Körper B (Giraffe, Pinguin, Zebra, Drache, Rentier, Einhorn)	13		
- Körper C (Bär, Katze)	14	Hallo, liebe Freunde!	24
- Körper D (Schaf, Hase)	14	König Fritz, der Frosch	26
- Körper E (Huhn, Igel, Frosch)	15	Hanna Giraffe	28
Das hat Hand und Fuß	15	Affe Toby	31
- Arme + Beine A – »Tatzen« (Leopard, Bär, Katze)	15	Leo, der Schneeleopard	33
- Arme + Beine B – »Hufe« (Giraffe, Zebra, Rentier, Einhorn)	16	Elefantendame Emma	35
- Arm/Hände mit Fingern und Beine C (Affe)	17		
- Arme + Beine D – Schlenkerarme (Schaf, Hase)	18		
- Arme + Beine E – »Krallen« (Drache)	18	Gemütliche Runde	38
- Arme + Beine F (Froschkönig)	19	Perlhuhn Agathe	40
- Beine G (Schildkröte, Raupe)	21	Ben, das Handwerkerschaf	44
		Rosalie & Lotte, die Schmetterlinge	47
		Mimi, die Naschkatze	50



Kaffeeklatsch

Paul, der knuffige Igel

Schildkröte Sara

Leonora Eule

Fridolin Fledermaus

Sofie, das Zebra

Theo, der kleine Feuerdrache



Badespaß

Jonas Eisbär

Rudi Rentier

Felix, der Delfin

Polly & Emil, die Pinguin-Zwillinge

Karli Krake



Kuschelrunde

Max, der Pfefferkuchenmann

Henriette Hase

Eselchen (Kuscheltuch)

Die drei kleinen Schweinchen & der Wolf (Mobile)

Raupe Gismonda

Einhorn Florella

52

54

57

60

65

68

70

74

76

78

81

84

87

Kleine Extras

Eistüte

Banane

Kuscheldecke

Äpfelchen

Rettungsring

Würmchen

Mini-Muffin

Schraubenzieher

Feuerlöscher

Möhrchen

Mini-Kürbis

110

112

113

114

115

116

117

117

118

119

120

121



Techniken, Tipps und Tricks

122

Nachwort: Kleine Spielkameraden

126

Danksagung

127

Impressum

128



Eine neue Herausforderung!

Zunächst war ich unsicher, ob ich, dem Wunsch des Verlags entsprechend, ein Buch mit allerlei gehäkelten großen und kleinen Tieren füllen könnte. Beschränkte sich meine Häkelerfahrung doch eher auf zweidimensionale Objekte mit Ecken und Kanten, waren nun dreidimensionale Körper mit den unterschiedlichsten Formen und Anhängseln gefragt. Für die neuen textilen Freunde kamen ganz andere Proportionen in Betracht. Rundherum, mit Hand und Fuß, Ohren, Nasen, Schnäuzchen und Schwänzchen. Nachdem ich mich erst einmal mit der Amigurumi-Technik vertraut gemacht hatte, versuchte ich, Masche für Masche die verschiedenen Körperteile zu modellieren und schließlich die Tierchen in Form und Gestaltung ihren wirklichen Artgenossen anzupassen. Die ersten Prototypen hielten meinem selbstkritischen Urteil (und dem meiner Kinder) nicht stand, waren zu plump, oder die Teile passten von den Proportionen her nicht zusammen. Also werkelte ich eifrig weiter, bis ich ein besseres Gefühl für Rundungen, Zu- und Abnahmen bekam. Dann ging es richtig los. Meine anfängliche Skepsis war verfliegen, und mit jedem neuen Tierchen, das ich erhäkelte, machte es mehr Spaß! Das Amigurumi-Fieber hatte mich gepackt! Nach und nach entstanden die einzelnen Körperteile, dann wurde alles zusammengesetzt, und der kleine Kerl erhielt den letzten Schliff mit Auge

und Mund. Die fröhlich-freche Häkelbande wuchs, und mit der Zeit habe ich jeden Einzelnen von ihnen liebgewonnen. Augenzwinkernd bekam der eine oder die andere noch ein kleines Extra mit auf den Weg, nette Häkelkleinigkeiten, die auch solo als Mitbringsel oder Dekoelement Freude machen.

So tummeln sich nun 27 gehäkelte Freunde in meinem Kuschelzoo und haben viel Spaß miteinander. Egal ob naturgetreu oder farbenfroh, der Phantasie sind beim Nacharbeiten natürlich keine Grenzen gesetzt. So kann jeder entscheiden, wie sein gehäkeltes Kuscheltier aussehen soll; der Kuschelzoo-Baukasten ermöglicht auch neue Kombinationen und das Gestalten eines ganz individuellen Tieres. Ausführliche Anleitungen erklären den genauen Aufbau, und da die Amigurumi-Technik eigentlich überhaupt nicht kompliziert ist, kann auch ein Anfänger seine Lieblingstiere erschaffen.

Experimentieren Sie mit Farbe und Material, erfreuen Sie sich daran, wie Ihr Häkeltier seine ganz eigene Persönlichkeit entwickelt, und beglücken Sie kleine und große Kinder mit einzigartigen Spielgefährten! Ich wünsche viel Spaß beim Kreativ-Sein und gutes Gelingen!

Stephanie Thies



Häkelspaß immer rundherum – die Amigurumi-Technik



Der Trend, kleine Figuren dreidimensional zu stricken oder zu häkeln, ist aus Japan zu uns gekommen. »Amigurumi« setzt sich aus den beiden japanischen Verben *amu* (dt. stricken) und *kurumu* (dt. einhüllen, verpacken) zusammen und bezeichnet eine spezielle Strick- oder Häkelkunst, bei der in Spiralen und Runden gearbeitet wird. So gibt es keine sichtbare Naht, und die Proportionen lassen sich besser herausarbeiten. Oft werden mehrere Einzelteile separat gearbeitet und später zusammengeñäht. Egal ob Tiere, Gegenstände, Lebensmittel, Pflanzen – hier kann man seiner Phantasie freien Lauf lassen und ganz neue Handarbeitsdimensionen erforschen.

Hat man die Technik erst einmal begriffen, lassen sich nach dem Amigurumi-Prinzip ganz unterschiedliche Formen erhäkeln. Um das fertige Objekt gut ausstopfen zu können, ohne dass durch etwaige Maschenlöcher die Füllwatte wieder herausquillt, werden meist feste Maschen in Spiralrunden gearbeitet:

Schritt 1 – Fadenring

Mit einem Fadenring beginnen, siehe Abb. 1.

Schritt 2 – Die »erste« Runde

In den Fadenring arbeitet man je nach Anleitung die entsprechende Anzahl fester Maschen und zieht dann den Ring fest zusammen, so dass die erste und die letzte fM dieser Runde dicht nebeneinanderliegen. Siehe Abb. 2.

Achtung: Da bei der Amigurumi-Technik nahtlos weitergehäkelt wird, werden die Runden nicht mit einer Kettmasche geschlossen! Um eine bessere Orientierung zu haben, ist es ratsam, jeweils die erste Masche einer Runde zu markieren (Maschenzähler oder einfach ein durchgezogener andersfarbiger Faden). Siehe Abb. 3. Die in die markierte Masche eingestochene neue Masche ist dann wieder die erste der nächsten Runde.

Schritt 3 – Zunehmen

In den folgenden Runden werden nun Maschen zugenommen. Dies geschieht, indem Maschen verdoppelt werden; das bedeutet, in eine feste Masche der Vorrunde werden 2 (oder mehrere) feste Maschen gehäkelt. Möchte man eine Kugelform erhalten, so muss gleichmäßig zugenommen werden, für eine beispielsweise ovale Form wird asymmetrisch zugenommen.

Beispiel für gleichmäßiges Zunehmen in der 2. Runde

Jede Masche verdoppeln = in jede Masche 2 feste Maschen häkeln. Siehe Abb. 4.

Hat man z. B. in der 1. Runde 8 feste Maschen in den Fadenring gehäkelt, so häkelt man in der 2. Runde jeweils 2 feste Maschen in jede Masche und erhält am Ende der 2. Runde 16 Maschen. Schreibweise:

1. Runde: 8 fM in den FR.
2. Runde: 8x jede M verdoppeln (= 16 M).

Beispiel für gleichmäßiges Zunehmen in der 3. Runde

Jede 2. Masche verdoppeln = 1x 1 feste Masche in die 1. feste Masche der Vorrunde häkeln, dann 2 feste Maschen in die nächste feste Masche der Vorrunde häkeln. Siehe Abb. 5. Die Gesamtzahl der Maschen am Ende der Runde erweitert sich jeweils um die Anzahl der Maschen, die in der 1. Runde in den Fadenring gehäkelt wurden.

Schreibweise:

3. Runde: 8x jede 2. M verdoppeln (= 24 M).

Beispiel für gleichmäßiges Zunehmen in der 4. Runde

Jede 3. Masche verdoppeln = 2x je 1 feste Masche in die

1. und 2. feste Masche der Vorrunde häkeln, dann 2 feste Maschen in die nächste feste Masche der Vorrunde häkeln. Dies wird (in diesem Fall noch 7x) wiederholt. Siehe Abb. 6. Die Gesamtzahl der Maschen am Ende erweitert sich wieder um die Anzahl der ursprünglich in den FR gehäkelten Maschen (in unserem Beispiel also wieder +8).

Schreibweise:

4. Runde: 8x jede 3. M verdoppeln (= 32 M).

Beispiel für asymmetrisches Zunehmen in der 3. Runde

Soll eine eher ovale Form entstehen, so wird nur an den Seiten des zu häkelnden Körpers zugenommen. Das bedeutet, es wird nicht jede 2. Masche verdoppelt, sondern es wird z. B. 2x jede 2. Masche verdoppelt, dann wird 2x je 2x je 1 feste Masche (= 4x1 feste Masche) in die Maschen der Vorrunde gehäkelt, dann wieder 2x verdoppeln und für die übrigen 4 Maschen wieder je 1x 1 feste Masche häkeln. Am Ende der Runde hat man dann anstatt 8 nur 4 Maschen zugenommen.

Schreibweise:

3. Runde: * [2x jede 2. M verdoppeln, 4x je 1 fM in jede fM der Vorrnd], ab * 1x wdH (= 20 M).

Schritt 4 – »gerade hoch häkeln«

Um die Körperteile in die richtige Form zu bringen, wechseln sich Zunahmen, gerade Anteile und Abnahmen ab. Je nach Form wird für die geraden Anteile zwischendurch eine bestimmte Anzahl von Runden gehäkelt, in denen weder zu- noch abgenommen wird, das heißt, die Maschenanzahl bleibt gleich.

Beispiel siehe oben: In der 3. Runde wurde asymmetrisch zugenommen, es ergeben sich 20 Maschen, in der 4. Runde wird nicht zugenommen, es werden 20 einzelne feste Maschen gehäkelt (= 20x je 1 feste Masche in jede Masche der Vorrunde).

Schreibweise:

4. Runde: 20 fM.

Oder es sollen in der 4.–10. Runde jeweils nur 20 einzelne feste Maschen gehäkelt werden. Da ja fortlaufend gehäkelt wird,

entspricht dies bei 7 Runden (4.–10. Runde) insgesamt 140 (7x 20) Maschen.

Schreibweise:

4.–10. Runde: 20 fM.

Schritt 5 – Abnehmen

Genau wie beim Zunehmen kann man auch beim Abnehmen die Maschenanzahl gleichmäßig verteilt oder asymmetrisch verändern. Möchte man Maschen abnehmen, so geschieht dies, indem 2 (oder mehr) feste Maschen zusammen abgemascht werden. Siehe Abb. 7.

Beispiel für gleichmäßiges Abnehmen

In der 18. Runde wird die Maschenanzahl von 40 auf 32 Maschen reduziert, indem 8x jede 4. und 5. Masche zusammen abgemascht werden. Man häkelt also 3x je 1 feste Masche in jede Masche der Vorrunde, die nächsten beiden festen Maschen werden zusammen abgemascht.

Schreibweise:

18. Runde: 8x jede 4. und 5. M za (= 32 M).

Beispiel für asymmetrisches Abnehmen:

In der 18. Runde wird die Maschenanzahl von 40 auf 36 Maschen reduziert, indem 2x jede 4. und 5. Masche zusammen abgemascht werden, dann werden 2x je 5 einzelne feste Maschen gehäkelt, dann wiederholt sich das Ganze. Die Maschenanzahl verringert sich hierbei nur um 4 Maschen.

Schreibweise:

18. Runde: * [2x jede 4. und 5. M za, 10x je 1 fM in jede M der Vorrnd]; ab * 1x wdH (= 36 M).

Schritt 6 – Fäden vernähen, Stopfen und Abschluss

Durch das Abnehmen verringert sich die Maschenzahl, und somit verkleinert sich auch die Öffnung, die z. B. am Kopf unten bzw. am Körper oben verbleibt. Hierbei ergeben sich zwei Probleme: Man kommt zum Vernähen schlechter an die innenliegenden Fadenenden (Anfangsfaden oder z. B. bei Farbwech-

seln) heran, und das Stopfen von viel Watte durch ein kleines Loch wird beschwerlich.

Um die Form gut ausstopfen zu können, sollte man frühzeitig im Arbeitsprozess die (Anfangs-)Fäden vernähen (besonders bei kleineren Teilen, wie Armen oder Beinen, die nach oben hin lang und eng werden!) und immer wieder einen Teil an Füllwatte hineinstopfen, so dass man am Ende nur noch einen kleinen Teil nachzustopfen braucht. Siehe Abb. 8 (Anfangsfaden vernähen). Wird das Teil vollständig verschlossen, vor dem Schließen der Naht die restliche Watte hineinstopfen, dann zusammennähen. Für das Zusammennähen beendet man die Arbeit mit einer Kettmasche in die nächste Masche, schneidet den Faden etwas länger ab (ca. 15 cm), zieht den Faden durch die Schlinge und zieht diese Sicherungsmasche fest. Dann mit einer Nadel den

Faden rundherum durch die Abmaschglieder der Maschen der letzten Runde fädeln und zusammenziehen, so dass keine Öffnung mehr verbleibt. Den Faden fest vernähen.

Einige Teile (wie z. B. Kopf oder Körper) bleiben z.T. auch oben offen. Diese Teile werden so gestopft, dass die Watte nicht oben herausquillt, die Form oben aber auch nicht einsinkt. Die Watte sollte (so gut wie möglich) gerade oben mit der Kante abschließen. Den Endfaden so sichern, wie oben beschrieben, eventuell noch länger lassen, um damit z. B. den Kopf oder den Körper gleich anzunähen.

Zum Thema »Verwendete Techniken, Zusammennähen, Farbe und Form, Maschenprobe und Größe« gibt es ab Seite 122 weitere Infos.



Der Kuschelzoo-Baukasten

Was haben Pinguin und Bär gemeinsam? Den Kopf! Auf den folgenden Seiten finden sich die Anleitungen zu Kopf- und Körperformen, Armen, Beinen und Ohren, die in verschiedenen Kombinationen zu den unterschiedlichsten Tieren zusammenwachsen. Gehäkelt wird nach der Amigurumi-Technik (siehe Seite 5).





Da rollen die Köpfe

Kopf A

Leopard – Seite 33 / Affe – Seite 31

Anleitung

27 Spiralrunden.

Mit einem FR beginnen.

1. Runde: 8 fM in den FR.
2. Runde: 8x jede M verdoppeln (= 16 M).
3. Runde: 8x jede 2. M verdoppeln (= 24 M).
4. Runde: 8x jede 3. M verdoppeln (= 32 M).
5. Runde: 32 fM.
6. Runde: 8x jede 4. M verdoppeln (= 40 M).
7. Runde: 40 fM.
8. Runde: * [2x jede 5. M verdoppeln, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 44 M).
9. Runde: 44 fM.
10. Runde: * [2x jede 6. M verdoppeln, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 48 M).
11. Runde: * [2x jede 7. M verdoppeln, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 52 M).
12. Runde: 52 fM.
13. Runde: * [2x jede 8. M verdoppeln, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 56 M).
- 14.–17. Runde: 56 fM.
18. Runde: * [2x jede 8. und 9. M za, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 52 M).
19. und 20. Runde: 52 fM.
21. Runde: * [2x jede 7. und 8. M za, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 48 M).
22. Runde: * [2x jede 6. und 7. M za, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 44 M).
23. Runde: 44 fM.
24. Runde: * [2x jede 5. und 6. M za, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 40 M).
25. Runde: 8x jede 4. und 5. M za (= 32 M).

26. Runde: 8x jede 3. und 4. M za (= 24 M).

27. Runde: 8x jede 2. und 3. M za (= 16 M). 1 KM.

Faden 20 cm lang abschneiden, durchziehen. Anfangsfaden vernähen. Kopf mit Füllwatte ausstopfen, offen lassen.

Kopf B

Giraffe – Seite 28 / Drache – Seite 70

Anleitung

42 Spiralrunden.

Mit einem FR beginnen.

1. Runde: 6 fM in den FR.
2. Runde: 6x jede M verdoppeln (= 12 M).
3. Runde: 6x jede 2. M verdoppeln (= 18 M).
4. Runde: 18 fM.
5. Runde: 6x jede 3. M verdoppeln (= 24 M).
6. Runde: 6x jede 4. M verdoppeln (= 30 M).
7. Runde: 6x jede 5. M verdoppeln (= 36 M).
8. und 9. Runde: 36 fM.
10. Runde: 6x jede 6. M verdoppeln (= 42 M).
- 11.–16. Runde: 42 fM.
17. Runde: 6x jede 7. M verdoppeln (= 48 M).
18. Runde: 48 fM.
19. Runde: * [2x jede 8. M verdoppeln, 8x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 52 M).
20. Runde: * [2x jede 9. M verdoppeln, 8x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 56 M).
21. Runde: 56 fM.
22. Runde: * [2x jede 10. M verdoppeln, 8x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 60 M).
- 23.–29. Runde: 60 fM.
30. Runde: * [12x je 1 fM in jede M der Vorrdr, 13. und 14. M za, 2x je 1 fM in die beiden nächsten M der Vorrdr, 17. und 18. M za, 12x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 56 M).
31. Runde: * [11x je 1 fM in jede M der Vorrdr, 12. und 13. M za, 2x je 1 fM in die beiden nächsten M der Vorrdr, 16. und 17. M za, 11x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 52 M).



32. Runde: * [10x je 1 fM in jede M der Vorrd, 11. und 12. M za, 2x je 1 fM in die beiden nächsten M der Vorrd, 15. und 16. M za, 10x je 1 fM in jede M der Vorrd]; ab * 1x wdH (= 48 M).

33. Runde: 48 fM.

34. Runde: 6x jede 7. und 8. M za (= 42 M).

35. Runde: 42 fM.

36. Runde: 6x jede 6. und 7. M za (= 36 M).

37. Runde: 36 fM.

38. Runde: 6x jede 5. und 6. M za (= 30 M).

39. Runde: 6x jede 4. und 5. M za (= 24 M).

Fäden vernähen, stopfen.

40. Runde: 6x jede 3. und 4. M za (= 18 M).

41. Runde: 6x jede 2. und 3. M za (= 12 M).

42. Runde: 6x je 2 M za (= 6 M). 1 KM.

Faden abschneiden, durchziehen. Eventuell nachstopfen. Öffnung schließen, Faden vernähen.

Kopf C

Pinguin – Seite 84 / Perlhuhn – Seite 40 / Katze – Seite 50 / Bär – Seite 76

Anleitung

27 Spiralrunden.

Mit einem FR beginnen.

1. Runde: 8 fM in den FR.

2. Runde: 8x jede M verdoppeln (= 16 M).

3. Runde: 8x jede 2. M verdoppeln (= 24 M).

4. Runde: 8x jede 3. M verdoppeln (= 32 M).

5. Runde: 32 fM.

6. Runde: 8x jede 4. M verdoppeln (= 40 M).

7. Runde: 40 fM.

8. Runde: 8x jede 5. M verdoppeln (= 48 M).

9. Runde: 48 fM.

10. Runde: 8x jede 6. M verdoppeln (= 56 M).

11.–19. Runde: 56 fM.

20. Runde: 8x jede 6. und 7. M za (= 48 M).

21. Runde: 48 fM.

22. Runde: 8x jede 5. und 6. M za (= 40 M).

23. Runde: 40 fM.

24. Runde: 8x jede 4. und 5. M za (= 32 M).

25. Runde: 32 fM.

26. Runde: 8x jede 3. und 4. M za (= 24 M).

27. Runde: 8x jede 2. und 3. M za (= 16 M). 1 KM.

Faden 20 cm lang abschneiden, durchziehen. Anfangsfaden vernähen. Kopf mit Füllwatte ausstopfen, offen lassen.

Kopf D

Zebra – Seite 68 / Esel – Seite 96

Rentier – Seite 78

Einhorn – Seite 107

Anleitung

35 Spiralrunden.

Mit einem FR beginnen.

1. Runde: 6 fM in den FR.

2. Runde: 6x jede M verdoppeln (= 12 M).

3. Runde: 6x jede 2. M verdoppeln (= 18 M).

4. Runde: 6x jede 3. M verdoppeln (= 24 M).

5. Runde: 6x jede 4. M verdoppeln (= 30 M).

6. Runde: 6x jede 5. M verdoppeln (= 36 M).

7.–10. Runde: 36 fM.

11. Runde: 6x jede 5. und 6. M za (= 30 M).

12. und 13. Runde: 30 fM.

14. Runde: 6x jede 5. M verdoppeln (= 36 M).

15. Runde: 6x jede 6. M verdoppeln (= 42 M).

16. Runde: 42 fM.

17. Runde: 6x jede 7. M verdoppeln (= 48 M).

18. Runde: 48 fM.

19. Runde: * [2x jede 8. M verdoppeln, 8x je 1 fM in jede fM der Vorrd]; ab * 1x wdH (= 52 M).

20. Runde: * [2x jede 9. M verdoppeln, 8x je 1 fM in jede fM der Vorrd]; ab * 1x wdH (= 56 M).

21.–25. Runde: 56 fM.

26. Runde: * [11x je 1 fM in jede M der Vorrd, 12. und 13. M za, 2x je 1 fM in die beiden nächsten M der Vorrd, 16. und 17. M za, 11x je 1 fM in jede M der Vorrd]; ab * 1x wdH (= 52 M).



Hallo, liebe Freunde!



Heute ist ein besonderer Tag! Seine Majestät, König Fritz, der Frosch, hält Hof. Er hat alle seine Freunde eingeladen, um mit ihnen zu spielen, zu toben, Leckereien zu naschen und so richtig viel Spaß zu haben! Eine kunterbunte Truppe hat sich angesagt, und Fritz begrüßt die ersten Ankömmlinge voller Freude.



König Fritz, der Frosch

Küssen? An die Wand werfen?
Fritz macht alles mit, aber ob er sich
dann wirklich in einen ansehnlichen
Prinzen verwandelt, das kann ich nicht
versprechen! Auf jeden Fall sprüht er
vor Charme und hat schon mal seine
Krone und die »goldene« Kugel mit-
gebracht – man kann ja nie wissen.

Schwierigkeitsgrad: ++
Größe: ca. 21 cm



Material:

- Schachenmayr »Catania« (100 % Baumwolle; LL 125 m/50 g)
100 g in Apfel (Fb 205), < 20 g in Sonne (Fb 208)
- Zum Besticken und für die Augen: Reste in Natur (Fb 105),
Schwarz (Fb 110)
- Häkelnadel 3,0 mm
- Füllwatte
- Sticknadel

Anleitung

Kuschelzoo-Baukasten

Kopf	1x nach Anleitung für Kopf F in Apfel arbeiten.
Körper	1x nach Anleitung für Körper E in Apfel arbeiten.
Beine	2x nach Anleitung für Beine F in Apfel arbeiten.
Arme	2x nach Anleitung für Arme F in Apfel arbeiten.

Anleitungen Kuschelzoo-Baukasten:

- Kopf F (Seite 12)
- Körper E (Seite 15)
- Arme und Beine F (Seite 19)

Anleitungen auf dieser Seite:

- Augen
- Krone
- Goldene Kugel

Maschenprobe:
Baumwollgarn siehe Seite 124

Augen

Die Augen werden jeweils in zwei Teilen gearbeitet. Der 1. Teil wird in Spiralarunden, der 2. Teil in Reihen gehäkelt.

Teil 1: Mit einem FR in Natur beginnen.

1. Runde: 6 fM in den FR.

2. Runde: 6x jede M verdoppeln (= 12 M).

3. Runde: 5x jede 2. M verdoppeln, 5x je 1 fM in jede M der Vorrdr (= 17 M).

Faden abschneiden und durchziehen. Anfangs- und Endfaden vernähen.

Teil 2: In Apfel am hiMgl der 1. M der 3. Rd von Teil 1 neu anketten. Faden ca. 20 cm lang lassen.

1. Reihe (in das hiMgl arb): 14x je 1 fM in jede M der Vorrdr, 1 Wende-LM.

2. Reihe (ab jetzt in gaMgl arb): 14x je 1 fM in jede M der Vorrdr, 1 Wende-LM.

3. Reihe: 6x je 1 fM in jede M der Vorrdr, 2 fM za, 6x je 1 fM in jede M der Vorrdr (= 13 M).

4. Reihe: 13 fM.

5. Reihe: 4x je 1 fM in jede M der Vorrdr, 2 fM za, 1x je 1 fM in jede M der Vorrdr, 2 fM za, 4x je 1 fM in jede M der Vorrdr (= 11 M).

6. Reihe: 4x je 1 fM in jede M der Vorrdr, 3 fM za, 4x je 1 fM in jede M der Vorrdr (= 9 M). 1 KM.

Den Endfaden ca. 20 cm lang abschneiden, durchziehen. Anfang und Ende der letzten R aneinanderlegen und von links diese kleine hintere Längsnaht schließen. Faden nicht abschneiden. Den Rand zwischen naturfarbenem und grünem Teil des Auges hinter dem vorderen frei gelassenen Mgl liegend mit 1 R im Maschenstich halbrund umsticken. In Schwarz die Pupille aufsticken.

Ein zweites Auge in gleicher Weise arbeiten.

Krone

In Sonne 20 LM anschlagen und zur Rd schließen. Anfangsfaden ca. 20 cm lang lassen. Weiter in Spiralarunden häkeln.

1. und 2. Runde: 20 fM.

3. Runde: 5x je 1 fM in jede M der Vorrdr, nä M verdoppeln, 9x je 1 fM in jede M der Vorrdr, nä M verdoppeln, 4x je 1 fM in jede M der Vorrdr (= 22 M).

4. Runde: 6x je 1 fM in jede M der Vorrdr, nä M verdoppeln, 10x je 1 fM in jede M der Vorrdr, nä M verdoppeln, 4x je 1 fM in jede M der Vorrdr (= 24 M).

Für die Zacken:

5. Runde: 1. Zacke: * 4x je 1 fM in jede M der Vorrdr, 1 LM, wenden, 2x je 2 fM za, 1 LM, wenden, 1x 2 fM za, 1 LM, wenden, an der linken Zackenseite 3 fM »hinunter«häkeln, dann geht es mit der nächsten Zacke weiter über die M der 4. Runde; ab * noch 5x wdh, 1 KM.

Faden abschneiden, durchziehen. Endfaden vernähen.

Goldene Kugel

In Sonne mit einem FR beginnen.

1. Runde: 7 fM in den FR.

2. Runde: 7x jede M verdoppeln (= 14 M).

3. Runde: 7x jede 2. M verdoppeln (= 21 M).

4. Runde: 7x jede 3. M verdoppeln (= 28 M).

5.–10. Runde: 28 fM.

11. Runde: 7x jede 3. und 4. M za (= 21 M).

12. Runde: 7x jede 2. und 3. M za (= 14 M).

Anfangsfaden vernähen.

13. Runde: 7x je 2 fM za = (7 M). 1 KM.

Endfaden ca. 15 cm lang abschneiden, durchziehen. Die Kugel mit Füllwatte prall ausstopfen, den Endfaden durch die Abmaschglieder der letzten Rd fädeln und zusammenziehen, festnähen.

Fertigstellung

Den Kopf auf den Körper nähen. Die Augen ausstopfen und oben am Kopf leicht schräg stehend festnähen. Mittig die Krone aufnähen. In Schwarz Nasenlöcher und Mund aufsticken. Unten etwas seitlich stehend die Beine annähen. Am Übergang Kopf–Körper leicht schräg nach hinten (mit den Reihen flach anliegend) die Arme annähen und nach vorne führen. Die Hände links und rechts an die goldene Kugel nähen.

Hanna Giraffe

»Ein Eis geht immer!« ist das Motto der fröhlich-bunten Hanna. Wenn es im Sommer so richtig heiß ist, dann gönnt sie sich gleich drei Kugeln von ihren Lieblingssorten. Mhm – lecker!

Schwierigkeitsgrad: +++
Größe: ca. 35 cm



Material:

- Schachenmayr »Catania« (100 % Baumwolle; LL 125 m/ 50 g); je 50 g in Malve (Fb 399), Flieder (Fb 226), Orchidee (Fb 222), Erdbeere (Fb 258), Rosa (Fb 246), Azalee (Fb 398), Anis (Fb 245), Apfel (Fb 205), Gelbgrün (Fb 392)
- Zum Besticken: Reste in Taupe (Fb 254), Natur (Fb 105)
- Häkelnadel 3,0 mm
- Füllwatte
- Sticknadel

Anleitungen Kuschelzoo-Baukasten:

- Kopf B (Seite 10)
- Körper B (Seite 13)
- Arme und Beine B – »Hufe« (Seite 16)
- Ohren B (Seite 21)

Anleitungen auf dieser Seite:

- Hörner
- Zunge
- Augenfleck
- Schwanz

Maschenprobe:
Baumwollgarn: siehe Seite 124

EXTRA

*Kühle Erfrischung
Die Anleitung für Hannas leckere
Eistüte gibt es auf Seite 112.*



Anleitung

Kuschelzoo-Baukasten

Kopf	1x nach Anleitung für Kopf B in untenstehender Farbkombination arbeiten.
Körper	1x nach Anleitung für Körper B arbeiten, nach der 37. Rd stopfen, aber dann noch für den Hals zusätzlich 11 Rd arbeiten: 38.–48. Runde: 24x je 1 fM in jede M der Vorrd. 1 KM. Farbkombination siehe unten.
Beine/Hinterhufe	2x nach Anleitung für Beine B in untenstehender Farbkombination arbeiten.
Arme / Vorderhufe	2x nach Anleitung für Arme B in untenstehender Farbkombination arbeiten.
Ohren	2x nach Anleitung für Ohren B in untenstehender Farbkombination arbeiten.

Farbfolgen

Kopf	20. Rd: Azalee	25. Rd: Erdbeere	30. Rd: Rosa	35. Rd: Malve
1.–16. Rd: Gelbgrün	21. Rd: Gelbgrün	26. Rd: Azalee	31. Rd: Gelbgrün	36. Rd: Apfel
17. Rd: Orchidee	22. Rd: Malve	27. Rd: Orchidee	32. Rd: Flieder	37. Rd: Azalee
18. Rd: Erdbeere	23. Rd: Rosa	28. Rd: Malve	33. Rd: Erdbeere	38. Rd: Rosa
19. Rd: Flieder	24. Rd: Apfel	29. Rd: Anis	34. Rd: Orchidee	39.–42. Rd: Malve
Körper	14. Rd: Gelbgrün	23. Rd: Flieder	32. Rd: Rosa	41. Rd: Erdbeere
1.–6. Rd: Gelbgrün	15. Rd: Rosa	24. Rd: Erdbeere	33. Rd: Erdbeere	42. Rd: Malve
7. Rd: Azalee	16. Rd: Azalee	25. Rd: Gelbgrün	34. Rd: Orchidee	43. Rd: Anis
8. Rd: Flieder	17. Rd: Erdbeere	26. Rd: Orchidee	35. Rd: Gelbgrün	44. Rd: Orchidee
9. Rd: Erdbeere	18. Rd: Apfel	27. Rd: Malve	36. Rd: Malve	45. Rd: Flieder
10. Rd: Malve	19. Rd: Malve	28. Rd: Anis	37. Rd: Flieder	46. Rd: Azalee
11. Rd: Anis	20. Rd: Rosa	29. Rd: Flieder	38. Rd: Azalee	47. Rd: Gelbgrün
12. Rd: Orchidee	21. Rd: Anis	30. Rd: Apfel	39. Rd: Apfel	48. Rd: Gelbgrün
13. Rd: Flieder	22. Rd: Azalee	31. Rd: Azalee	40. Rd: Rosa	
Hinterhufe	13. Rd: Erdbeere	17. Rd: Flieder	21. Rd: Azalee	25. Rd: Malve
1.–5. Rd: Anis	14. Rd: Orchidee	18. Rd: Apfel	22. Rd: Gelbgrün	26. Rd: Apfel
6.–11. Rd: Flieder	15. Rd: Gelbgrün	19. Rd: Erdbeere	23. Rd: Orchidee	27. und 28. Rd: Gelbgrün
12. Rd: Azalee	16. Rd: Rosa	20. Rd: Malve	24. Rd: Flieder	
Vorderhufe	12. Rd: Erdbeere	17. Rd: Gelbgrün	22. Rd: Malve	Rd 27: Gelbgrün
1.–4. Rd: Gelbgrün	13. Rd: Flieder	18. Rd: Flieder	23. Rd: Rosa	
5.–9. Rd: Malve	14. Rd: Apfel	19. Rd: Orchidee	24. Rd: Erdbeere	
10. Rd: Rosa	15. Rd: Azalee	20. Rd: Azalee	25. Rd: Flieder	
11. Rd: Orchidee	16. Rd: Malve	21. Rd: Anis	Rd 26: Azalee	
Ohren	1.–5. Rd: Malve	6. Rd: Azalee	7. Rd: Anis	8.–12. Rd: Flieder